



Wilbert Müller

Fuhrunternehmen - Kultur- und Landschaftsbau
38468 Ehra - Molkereistraße 6 - Tel. 053 77-232
Fax 053 77-713 - Autotelefon 0171-5440199

Wegebau
Kulturarbeiten
Winterdienst
Land- und Forstwirtschaftliche
Lohnarbeiten
Baufeld-Räumung

Sanierung und Neubau wassergebundene Wege.

Maschinen:

Es stehen folgende Maschinen zur Verfügung

- HEN Bankettfräse S.P.61
- Material mischen und Dachprofil herstellen mit HEN Pflege- und Instandsetzungsgerät S.P.21
- Verdichten mit Gutswiller Rüttelplatte GBV 55 H3 T

Nur bei Bedarf:

- Steingrubber
- Steine zerkleinern mit Gutswiller Steinbrecher
- Planieren der Verschleißschicht mit Planierschild

Gegenüberstellung von 2 Verfahren.

Bisherige Verfahren:

1. Arbeitsgang : Aufreißen

Die Wege werden mit einem Steingrubber aufgerissen.

2. Arbeitsgang: Brechen

Der Weg mit den freigelegten Steinen wird mit einem Steinbrecher bearbeitet.

3. Arbeitsgang: Planierung

Mit einem Planierschild wird dem Weg das gewünschte Profil gegeben.

4. Arbeitsgang: Verdichtung

Mit der Dreifachrüttelplatte wird die neue Tragschicht verdichtet.

Verfahren der Fa. Müller:

1. Arbeitsgang:

Auffräsen des Weges, Material neu mischen und Dachprofil herstellen

Mit dem HEN Pflege- und Instandhaltungsgerät S.P.21 wird, ohne das Auffüllen der Wasserlöcher und Fahrrinnen mit neuem Schottermaterial, in einem Arbeitsgang die Verschleißschicht aufgefäst, das losgefäste Material neu vermischt, eine homogene neue



Wegebau
Kulturarbeiten
Winterdienst
Land- und Forstwirtschaftliche
Lohnarbeiten
Baufeld-Räumung

Verschleißschicht hergestellt und ein entsprechendes Wasserablaufprofil aufgebracht. Schlaglöcher bis zur Aufrästiefe werden automatisch mit losgefrästem Material gefüllt.

2. Arbeitsgang:

Verdichten

Mit der Rüttelplatte Gutswiller GBV 55 H3 T als letzten Arbeitsgang wird die neue Tragschicht verdichtet. Durch die spezielle Aufhängung der Platten passen sie sich automatisch an das Wegprofil an.

Die Rüttelplatte verdichtet die Verschleißschicht und bringt feinanteiliges Material an die Oberfläche und lässt in Verbindung mit Feuchtigkeit eine abgeschlossene Verschleißschicht entstehen.

Verfahren (beschrieben wird hier nur die Sanierung):

Bankettfräse

Mit der HEN Bankettfräse S.P.61 wird die überhöhte Bankette an Strassen und Wegen abgefräst um den natürlichen Wasserlauf zu gewährleisten und Pfützen und Wasserrückstände zu verhindern. Feuchte Belagsränder beschädigen die Asphaltdecke oder die wassergebundene Verschleißschicht an Schotterwegen und stellen eine Gefahr für den Verkehr dar.

Die Bankettfräse fräst das überhöhte Bankett ab, zerkleinert das abgefräste Material und wirft es in die abgeernteten Felder oder angrenzendes Grundstück zurück.

Durch Verstellen des Wurfleitbleches ist auch eine Ablage des Fräsgutes direkt neben dem Arbeitsgang möglich. Der Wasserablaufwinkel kann hydraulisch verstellt und den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden.

Der Fräskörper mit 1,20 m max. Arbeitsbreite kann hydraulisch im Anstellwinkel verstellt und damit die Arbeitsbreite reguliert werden.

Aufräsen des Weges, Material neu mischen, Schlaglöcher und Dachprofil herstellen

Mit dem HEN Pflege- und Instandhaltungsgerät S.P.21 wird, ohne das Auffüllen der Wasserlöcher und Fahrrinnen mit neuem Schottermaterial, in einem Arbeitsgang die

Verschleißschicht aufgefräst, das losgefräste Material neu vermischt, eine homogene neue Verschleißschicht hergestellt und ein entsprechendes Wasserablaufprofil aufgebracht. Schlaglöcher bis zur Aufrästiefe werden automatisch mit losgefrästem Material gefüllt.



Wilbert Müller

Fuhrunternehmen - Kultur- und Landschaftsbau
38468 Ehra - Molkereistraße 6 - Tel. 053 77-232
Fax 053 77-713 - Autotelefon 0171-5440199

Wegebau
Kulturarbeiten
Winterdienst
Land- und Forstwirtschaftliche
Lohnarbeiten
Baufeld-Räumung

Die Haltbarkeit der Verschleißschicht der Schotterwege ist naturgemäß zeitlich begrenzt, da die Oberfläche nicht mit chemischen Bindemitteln gebunden wird. Die Bindung basiert lediglich auf dem natürlichen Vermischen von gebrochenen Steinen der Körnung 0-32 und deren Mehl, welches beim Verdichten mit Rüttelplatten in Verbindung mit Feuchtigkeit eine glatte und feste Oberfläche ergibt.

Wasserlöcher und Fahrrinnen werden bis zu ihrem tiefsten Punkt aufgefräst. Sofern Material der Körnung 0-32 fehlt, um eine neue, homogene Verschleißschicht herzustellen, sollte nach dem ersten Fräs- und Profilier-Arbeitsgang neues Material eingebracht und mit dem losgefrästen alten Material mit einer weiteren Überfahrt vermischt werden. So entsteht eine gut durchmischte, ausreichend hohe neue Verschleißschicht mit wesentlich längerer Haltbarkeit und wesentlich verminderten Unterhaltskosten.

Verdichten

Mit der Rüttelplatte Gutswiller GBV 55 H3 T als letztem Arbeitsgang wird die neue Tragschicht verdichtet. Durch die spezielle Aufhängung der Platten passen sie sich automatisch an das Wegprofil an.

Die Rüttelplatte verdichtet die Verschleißschicht und bringt feinanteiliges Material an die Oberfläche und lässt in Verbindung mit Feuchtigkeit eine abgeschlossene Verschleißschicht entstehen.

Steingrubber (nur bei Bedarf):

Die vorhandene Schotterschicht wird mit einem Steingrubber aufgerissen, wenn so tiefe Löcher in der Fahrbahn sind, dass diese mit dem HEN Pflege- und Instandsetzungsgerät nicht bis zur Wurzel gefräst werden. Der Weg wird dann 5–10 cm tiefer als die Schlaglöcher aufgerissen.

Steinbrecher (nur bei Bedarf):

Steine müssen vor dem Rütteln mit einem Steinbrecher zerkleinert werden, wenn beim Auffräsen und Mischen Steine auf die Oberfläche gelangt sind.

Planierschild (nur bei Bedarf):

Planieren der Verschleißschicht mit hydraulisch gesteuertem Planierschild, wenn zusätzlich eine neue Verschleißschicht aufgetragen wird.